

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1876**

161 (12.10.1876)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-298009](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-298009)

Zeversches Wochenblatt

und

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

N^o 161. Donnerstag, 12. October 1876.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben geruht:
den Rector Dr. Harms in Elsfleth zum Pfarrer an der Kirche und Gemeinde Wüppels und den Strafanstaltsgeistlichen Stukenborg zu Wechta zum Lehrer am Schullehrerseminar zu Wechta zu ernennen.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Das Staatsministerium macht hierdurch bekannt: daß der Major a. D. Sortorius auf sein Ansuchen zum 1. l. Mts. aus seiner Stellung als Redacteur der Oldenburgischen Anzeigen und des Gesichtsblattes entlassen und der Major a. D. Strackerjan von dem genannten Tage mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Redacteurs beauftragt worden ist.

Oldenburg, 1876 October 4.

Staatsministerium.

Departement des Innern.

Jansen.

In der Nacht vom 28./29. v. Mts. sind zu Devenhausen von der Bleiche gestohlen worden:

- 1., 7 leinene Bettlaken ohne Beichen, darunter 2 mit breitem Saum,
- 2., 5 Mannshemde,
- 3., 1 baumwollenes Bettlaken, fast neu,
- 4., 2 baumwollene rothcarrierte Kissenüberzüge, fast neu,
- 5., eine abgetragene braungestreifte Hose,
- 6., eine alte schwarze Luchweste,
- 7., eine alte Knabenhose, grau mit Galon, vor den Knien gestickt,
- 8., ein Kinderstrumpf aus dunkelblauem, hellblauem und braunem Garn,
- 9., ein baumwollener blaucarriertes Bettüberzug,
- 10., ein leinener blauer Bettüberzug.

Die 5 Mannshemde und 6 der Bettlaken sind in einem der rothcarrierten Bettüberzüge zu Wadde worden, unter einem Strohwischen versteckt, wiedergefunden worden.

Ich ersuche um Auskunft über den Verbleib der übrigen gedachten Gegenstände.

Barel, 1876 October 8.

Der Untersuchungsrichter
des Großherzoglichen Obergerichts.
Bothe.

Kühle.

Vor einigen Tagen ist zu Groß-Burrei, Gemeinde Falend, ein 2¹/₂-jähriges schwarzbuntes Veest geschlachtet

und beim Gemeindediener Liarks zu Hooftiel aufgestallt worden. Dasselbe soll, falls sich bis dahin der Eigenthümer nicht meldet, am

16. d. M., Nachm. 3 Uhr,
an Ort und Stelle gegen Baarzahlung verkauft werden.

Zeever, 1876 Octbr. 5.

Verwaltungsamt.
v. Heimbürg.

L a u t s.

Immobil-Verkauf.

In Convocationssachen,
betr.

den öffentlichen Verkauf der den Erben der weil. Ehefrau des Malers Peter Harm Janssen Müller, Anna Catharine, geb. Popken, in Zeever, als:

1. Henriette, geb. Müller, verehelichten Sagemüller in Amerika, vertreten durch ihren Generalbevollmächtigten, den Obergerichts-anwalt Jansen in Zeever,
2. Gustav Müller, Maler in Wilhelmshaven,
3. Amalie, geb. Müller, Ehefrau des Mandatars Johann Gerhard Gottfried Kletscher zu Bandt (Gemeinde Wilhelmshaven),
gehörenden Immobilien,

ist in den Proclamen des Amtsgerichts vom 26 Juli d. J. ein Fehler enthalten.

Es heißt daselbst:

2. Garten an der Eichenallee auf der Südergast bei Zeever, Flur VII, Parz. 127, groß 7 Ar 41 □ R.,

während es heißen muß:

2. Garten an der Eichenallee auf der Südergast bei Zeever, Flur VIII, Parz. 127, groß 7 Ar 41 □ R.

Es werden nun nachträglich Alle, welche an den erwähnten Garten dingliche Ansprüche, insbesondere Servituten und Reallasten, sowie auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche in dem auf den

23. November d. J.

angesehten Angabetermine, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs, gehörig anzumelden.

Der Ausschlußbescheid erfolgt am

27. Novbr. d. J.

Die Immobilien sollen am

30. Novemb. d. J., Nachm. 4 Uhr,



im Hause des Wirths Chr. Rudolphi in Fever öffentlich zum Verkauf aufgesetzt werden.

Fever, 1876 October 1.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. I.

D r i v e r.

v. d. Bring.

Deich-Sache.

Die Pächter des Neu-Augusten-Außen-Groden werden hiermit aufgefordert, ihre Deichstreden gegen den 25. d. Mts. von zu langem Grase, Disteln und anderm Unkraut zu reinigen, widrigenfalls solches auf Kosten der Säumigen wird beschafft werden. Ferner finden die Interessenten sich veranlaßt, auf die Bestimmungen der Deich-Ordnung Art. 222 § 3, Art. 224 § 2 und Art. 232, sowie auf Art. 278 des Strafgesetzbuchs aufmerksam zu machen.

Neu-Augusten-Groden, 1876 October 9.

E. H. M a m m e n,
Namens der Interessenten.

Siel-Sachen.

Gegen den 1. November müssen die Leiden, Zug- und Rinschböte gehörig gereinigt, wo es erforderlich aufgeräumt oder geschlötet sein, bei Vermeidung gesetzlicher Nachtheile.

Valens, den 10. October 1876.

M. F o l k e r s.

Die Schaugräben sind gegen den 1. November aufzuräumen.

Mühlenreihe. **E. P. C o r n e l s s e n,**
Nebengeschw.

Die Schaugräben in der Gemeinde Waddewarden sind gegen den 1. November in schaufreien Stand zu setzen, bei Vermeidung von Brüche und Ausverdingung auf Kosten der Säumigen.

Heihausen, 1876 October 8.

M. G. L ü b b e n.

Die Schaugräben in der Gemeinde Accum und im Süden von Sillenstedt sind gegen den 1. Novbr. d. J. gehörig zu reinigen und nöthigenfalls zu schlöten, bei Vermeidung von Unannehmlichkeiten.

Accum, 7. October 1876.

A l b. H a r m s.

Die Schaugräben in der Gemeinde Sengwarden, zur Rüstinger-Kniphauer-Sielacht gehörend, sind gegen den 27. d. M. in schaufreien Stand zu setzen, bei Vermeidung von Brüche.

Zammhausen, 1876 October 4.

E. J h n k e n.
Sielgeschw.

Die Schaugräben in der Gemeinde Schortens sind gegen den 1. Novbr. zu reinigen, nicht bestickmäßige Pfänder gehörig zu schlöten, bei Vermeidung von Unannehmlichkeiten.

Roffhausen, 1876 October 3.

H. B. M e m m e n, Nebengeschw.

Die Schenummer Leide, sowie die sämtlichen Schaugräben in der Gemeinde Cleverns sind gegen den 21. October d. J.

in schaufreien Stand zu setzen, bei Vermeidung von Brüche.

Cleverns, 1876 October 1.

H. W. J a n s s e n, Neben-Geschw.

Verpachtungen.

Weil M. Stoffers Erben wollen das ihnen gehörige, an der Chaussee in Fedderwarden belegene zu 2 Wohnungen eingerichtete

Haus mit Garten

am Sonnabend, den 14. d. Mts.
Nachmittags 4 Uhr,

in G. Janssen's Gasthause zu Fedderwarden öffentlich auf 1 oder mehrere Jahre verpachten lassen.

Neuende, 1876 Septbr. 1.

H. C. C o r n e l s s e n.
Auct.

Herr Deconom D. A. Mennen zu Bübbens in dem von seiner Ehefrau gehörenden, in der Gemeinde Wäppels belegenen Landgut „Krumhöden“

1., das Haus mit Garten
94 Ar bis 2 Sect. 36 Ar
bis 5 Matten) Grünland,

2., 16 Sectar 55 Ar (35 Matten)
Grünländereien,
passenden Abtheilungen,

am Mittwoch, den 18.

October d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

in J. J. Janssen Wirthshause zur Altenbrücke, öffentlich auf 2 Jahre, vom 1. Mai 1877 an, öffentlich mittheilend verpachten lassen und werden Pachtlichkeithin eingeladen.

Hohentkirchen, 1876 October 6.

O l t m a n n s,
Auctionator.

Der Arbeiter Peter. Rien. Schröder zu Rüstfel, als Vormund über weil. Jac. Fischer mit 2 jährige Kinder, läßt das denselben gehörige, Rüstfel belegene

Haus mit Garten-Gründen

am Freitag, den 20. d. Monats
Nachmittags 5 Uhr,

in Fr. Cornelius Wirthsstube daselbst öffentlich auf ein oder mehrere Jahre, vom 1. Mai 1877 an, durch Unterzeichneten verpachten.

Neuende, den 10. October 1876.

H. C. C o r n e l s s e n,
Auct.

Folgende domainensocialische Grundstücke in der Gemeinde bei Wilhelmshaven sollen am
24. Octbr d. J., Vorm. um 10 Uhr



meinem Bureau öffentlich meistbietend verpachtet werden:

1. Derjenige Theil der früheren Arbeiter-Speisekantine, welche z. B. an den Kaufmann Harten verpachtet ist, pro 1. Mai 1877 bis dahin 1878;
2. Die frühere Pöple Janssen'sche Häuslingskammer im Binnenlande bei Neuheppens, z. B. vom Hammermann Hinr. Tobias gepachtet, auf 3 oder 6 Jahre, vom 1. Mai 1877 ab;
3. Die Reste der in der Nähe des Observatoriums gelegenen Stücklandspartellen Flur IV Nr. 27/1, groß Fläch 327 □R. 25 □F., und Nr. 28/11, groß 1 Fläch 566 □R. 21 □F., zur Benutzung im Grünen auf 3 oder 6 Jahre, vom 1. März 1877 ab.

Die Verpachtungsbedingungen liegen vom 19. d. Mts. an während der Vormittags-Dienststunden in meinem Bureau zur Einsicht offen.
 Wilhelmshaven, 1876 October 10.
 Der königliche Domainen-Inspector.
 M e i n a r d u s

Verpachtung.

Der Arbeiter Johann F. Freese zu Krummhörn (Sengwarden) läßt wegen Umzugs
am Sonnabend, den 14. d. Mts.,
Nachm. 1 Uhr anfangend,
 in seiner Behausung daselbst:
1 Milchschaf, 1 do. Ziege,
 1 Kleiderschrank, 6 Stühle, 2 Tische, 1 Kiste, 1 Bodenschrank, 1 Lehnstuhl, 1 Backtrog, 1 Handwagen, 1 Buddelei, 1 Geborte, 1 Spiegel, Schildereien, 1 Paar Wassereimer, 1 Sense mit Baum, 1 Siebte, Haarspitt und Hammer, 1 silberne Taschenuhr, 1 Butterkarne, 1 Kuppellampe, Steinzeug und noch andere Gegenstände
 öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch Unterscheideten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.
 Sengwarden, 1876 October 6.

Hedden,
 Auktionator.

Gemeindesache.

Am Freitag, den 13. October,
Nachmittags 3 Uhr,
 wird in Nehmstedts Wirthshaus zu Nadorst das Aufnehmen der Klampen auf dem aufgehobenen Fußwege von Nadorst bis Hohebrücke und die Transportierung derselben nach Nadorst, sowie das Aufnehmen einer Strecke Steinfußweges bei der Sietwendung, zur Ausverdingung kommen.
 Waddewarden, im October 1876.
 Gden, Gem.-Vorst.

Armen-Sache.

Zur Ermittlung des Kleidungsbedarfes für die hies. Armen ist auf den
14. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr,
 in Delrichs Gasthause Termin anberaumt, zu welchem dieselben sich einzufinden, auch die Annehmer von

Pfleglingen den Kleidungsbestand derselben vorzuzeigen haben.
 Lettens, 1876 October 6.
 Die Armencommission.
 S. A. Wilken, Gem.-Vorst.

Notifikationen.
Schlosserdenkmal.

Durch Herrn Gemeindevorsteher Detken, Neuende, aus Sammlung erhalten von:

Dr. med. Siegmund	Neuende	10 Mark.
G. Christians	Busch	10 "
A. Müller	Altengroden	15 "
M. Fr. Gerdes	Altengroden	3 "
B. M. Lauts	Schaar	10 "
G. H. Lohse	Schaar	3 "
L. B. Lauts	Schaar	10 "
Hermann Janssen	Schaar	3 "
C. F. Verlage	Ziegelei	10 "
J. W. Janssen	Ebkeriege	3 "
D. J. Gerdes	Altengroden	5 "
Auct. Cornelissen	Neuende	10 "
A. H. Detken	Altengroden	10 "
A. G. Lauts	Bandt	3 "
A. Andreae	Bandt	10 "
C. F. Lauts	Altengroden	3 "
L. H. Habben	Altengroden	3 "
C. König	Neuende	10 "
H. A. Gerken	Bandt	10 "
Fr. Theilen sen.	Bandt	10 "
C. F. Trps	Ebkeriege	3 "
C. G. Dinnen	Neuende	2 "
H. B. Lohse	Neuende	3 "
D. Gerdes	Müsterfeld	10 "
J. H. Ahlrichs	Kirchreihe	3 "
Reinhard Brahm	Altengroden	3 "

Summa = 175 Mark.
 Früher eingekommen 3471 Mark 52 Pfg.
 Summa 3646 Mark 52 Pfg.
 Sever, 9. October 1876.

L. Mettker.

Zwirnflechten, Frisirwolle
stets in allen Farben vorrätzig.
Weber, Schlachtstraße.

Selbstverfertigte

Möbeln

halte zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen.
 Sever. Joh. Mehrrens, Tischler.
 Ich empfehle zum Decken: 1 großen schönen Biegenbod ohne Hörner, Deckgeld 50 Pf., 1 echt englischen Schafbod, Deckgeld 50 Pf.
 Sillenstede. F. A. Folkers.
 Meinen schönen Eber, vom Landwirthschaftsverein erhalten, empfehle ich zum Decken der Säue.
 Der Obige.

Ich habe meinem Schwiegersohn Ulrich Larko, Hülfswärter zu Sanderbahnhof, ein Bett und ein Sopha, für meinen Sohn, überlassen, und warne einen Jeden vor Ankauf.

Sever, 1876 October 10.

Frau Wittwe Büsing.

Da ich das Kleidermachen erlernt habe, empfehle ich mich den geehrten Damen von Sever und Umgegend als Nähterin in und außer dem Hause mit Hilfe einer Maschine. Wohnhaft bei Frau Wittwe Behrens an der Schlachte.

Catharina Peters.

Petroleum,

beste Qualität, per Liter 40 Pfg. empfiehlt

J. F. S. Zrendtel.

Zu billigsten Preisen

empfehle ich größtentheils in diesen Tagen wieder eingetroffene Wäschekörbe, Reisekörbe, Ohrlkörbe, Bäckerkörbe, Blumenkörbe, Blumentische, Korbsessel, Kinderwagen, Damenkörbe, Arbeitskörbe und eine große Collection geschlichter Holzachen, zu Stickereien eingerichtet.

Sever, am alten Markt.

Gustav Haase.

Mit dem heutigen Tage verlege ich mein Geschäft aus dem Hause des Herrn J. G. Manhenke in dasjenige des Herrn Sattlermeisters J. C. Hinrichs hieselbst, Bismarckstraße Nr. 60, was ich hierdurch ganz ergebenst zur Anzeige bringe.

Zugleich verfehle ich nicht, mein Lager von Taschenuhren, Pariser Pendulen, Regulateurs, Wanduhren, sowie auch Goldwaaren, Uhrketten, Brillen, u. in gütliche Erinnerung zu bringen. Reparaturen werden noch wie vor prompt, gut und billig ausgeführt.

Ich bitte, das mir bisher bewiesene geschäftliche Vertrauen mir auch in meinem neuen Locale bewahren zu wollen.

Neuheppens.

H. F. Kuhlmann,
Uhrmacher.

Ich empfehle meinen bekannten Ziegenbock zum Decken der Ziegen.

Sande.

Ludwig Gills.

Von ausgekämmtem Haar fertige ich Flechten in schöner Qualität an.

Weber,
Schlachtstraße.

Am Erntefesttage:

 **Tanzmusik,** 
wozu freundlichst einladet

Friederiksenfel.

Ww. Brahm s.

Für 50 Pf. deckt mein

Ziegenbock.

H. Kaufmann.

Sever, bei Jürgensdreesche.

Holzschuhe

empfehle stückweise in großer Auswahl

Sever.

F. Lübben

Zu vermieten.

Auf den 1. Novbr. d. J. anzutreten, eine Wohnung zu Middelstraße in dem von Albert Sierecken bewohnten Hause.

Bewerber wollen sich ehestens bei mir melden.
Accum. Schwen gel, Grenzauß.

Eine freundliche Stube nebst Kammer an Herrn oder Schüler ist auf gleich oder später zu miethen. Wo sagt die Expedition d. Bl. Nr. 47.

Einen ausgezeichneten

Eber,

hiesiger Race, empfehle zum Decken der Säue.
Deckgeld 1,50 Mark.

Lünnen.

Job. Haschenburger

Ein junges Mädchen sucht zum 1. Novbr. eine Stelle zur Stütze der Hausfrau, im Laden auch bei Kindern.

Näheres bei Gastwirth Uebel im rothen Saal.

Fertige Flechten,

von reinem Haar, in allen Größen und Größen stets vorräthig.
Weber, Schlachtstraße.

Von heute an bis zum 20. October

Ausverkauf

von Leinen

in vorzüglichen Qualitäten
Drells, Tischtüchern, Servietten, leinenen und seidnen Taschentüchern, Gattun und Druckgattun, Halbleinen, blaue Leinen, Flanells, Krage, Manschetten, Hemdeinjäger u. u.,

zu außerordentlich billigen Preisen.

Sever, 1876 October 12.

Wilh. Lübben.



Sämmtliche Neuheiten

für Herbst und Winter

sind jetzt eingetroffen und empfehle dieselben meinen geehrten Kunden zu auffallend billigen Preisen.

Als besonders bemerke:

**Paletots, Jaquets, Jacken, Regen-
Talmas und Regenmäntel.**

Eine Parthie schöne Paletotsstoffe, Buckskins,
Kleiderstoffe und Cattune;

ferner Coatings, Boye, Moltong und Flanelle,
sowie sämmtliche Wollsachen,

als:

**Damen-Plaids und Tücher, Westen, See-
lenwärmer, Baschliks, Capuzen, Fan-
chons, Hauben, Kopfschawls, kleine
Shawls, Kinder-Jäckchen, Kleidchen,
Röcke, Unterhosen und Unterjacken,
Colliers und Pulswärmer u. s. w. u. s. w.**

fertige Herren-Garderobe stets am Lager.

Letzens, 1876 October 7.

D. F. Habben.



Photographie.

Am heutigen Tage eröffne mein Photographie-Atelier. Saubere Ausführung und prompte Bedienung garantirend, empfehle mein Unternehmen einem geehrten Publikum.

Feddertwarden, den 5. October 1876.

G. Janßen.

Speck,

in schweren Seiten, Schweine-Fett, Schinken und Würst empfiehlt

A. G. Andree.

Geschäftsöffnung.

Indem ich am hiesigen Plage, Neue-Strasse, Ecke des alten Markts Nr. 269, eine Filiale meines in Leer (Ostfriesland) bestehenden Friseur-Geschäfts, verbunden mit einer Handlung von Parfümerien und Toilette-Gegenständen, eröffnete, halte ich mich dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum bestens empfohlen, prompte und reelle Behandlung versprechend.

Leer, 1876 October 7.

St. Th. Sievers,

Coiffeur.

Petroleum,

per Liter 40 Pfg., empfiehlt

A. G. Andree.

Von jetzt an habe die Preise der Original-Singer-Nähmaschinen, Litt. A, heruntergesetzt.

Leer. G. F. Bley, Uhrmacher.

Emder und holländische

Vollhöringe

empfiehlt bei ganzen Tonnen und angebrochen, in prima Waare,

A. G. Andree.

Rappkuchen,
Gerstenmehl und Buchweizen
empfiehlt A. G. Andree.

Ich empfehle meinen Schafbock zum Decken der Schafe. Deckgeld 50 Pfennig baar.

Warder-Altendeich, 1876 October 9.

Peter Böhner.

Meinen bekannten englischen

Schafbock

empfehle ich wiederum zum Decken. Deckgeld 21. incl. 3 Wochen Grasung 3 Mk., jede fernere Grasung 0,50 Mk.

Ulfenburg.

A. F. Mammert.

Immobilverkauf.

Die in Nr. 156, 157 und 158 d. Bl. näher beschriebene

Häuslingsstelle

der Frau Ww. J. G. Strömer hies. soll am 16. d. Mts., Nachm. 5 Uhr, in Siemens Gaststube hies. nochmals zum Verkauf ausgetrieben werden.

Bei irgend annehmbarer Offerte soll der Zuschlag sofort erfolgen.

Sande, 1876 October 9.

D. Nordhausen.

Mein Schafbock deckt für 50 Pf. Sillenstede.

A. Martens.

Neue Malaga-Feigen, feinste neue Sultania-Rosinen empfiehlt
A. G. Andree.



Ein, an einem Markttag, in meinem Stall
 angebundenes Stück Hornvieh ist bis jetzt nicht ab-
 gefordert. Der mir unbekanntes Eigenthümer wird
 hiermit daran erinnert.
 Zever, Rüsiringhof. F. Meenen.

Geschäfts-Anzeige.

Mit dem heutigen Tage eröffnete
 ich neben der Colonialwaaren-
 Handlung meiner Frau ein Klemp-
 ner-Geschäft.

Für gute Arbeit, sowie prompte
 Bedienung und billig gestellte Preise
 wird bestens gesorgt werden.

Hochachtungsvoll

Reinhold Karasch,
 Klempner, Zever, Wangerstraße.

Auf dem Hohenkircher Markte werde eine Parthe
 schönen

**Weser-Buskohl und
 Spkartoffeln**

zum Verkauf stellen.

Bübbers, 1876 October 8.

Gerhard Popken.

Durch Zusendung wurde mein

Schuh- und Stiefellager

von Hemmen in Schortens vergrößert, und bitte
 daher meine geehrten Gönner um gefällige Abnahme.
 Zugleich bemerke, daß Hemmen an den Viehmarkt-
 tagen hieselbst anwesend ist und, wenn nicht pas-
 sende Waare da ist, Bestellungen entgegen nimmt.

Zever.

J. D. Abels,
 im rothen Löwen.

Joh. Eggerichs in Berdum bei Hohenkirchen ist
 nicht mehr für mein Geschäft thätig. Ich warne
 einen Jeden, von den ihm anvertrauten Sachen zu
 kaufen, oder Zahlungen, welche für mich bestimmt,
 an ihn gelangen zu lassen.

Wilhelmshaven, den 7. October 1876.

Julius Andrae.

Zu verkaufen:

Ein fettes Schwein, pl. m. 200 Pfund schwer.
 Forumerfel, den 9. October 1876.

Carl Fr. Liarts.

Mit dem heutigen Tage bezog ich das bisher
 von C. Rehmstedt und C. Janssen bewohnte Haus
 beim Päckhause am Schützenhoffsweg hieselbst; ich
 werde die darin bisher betriebene Wirtschaft fort-
 setzen und empfehle letztere einem geehrten Publikum
 unter Zusicherung prompter Bedienung.

Für gute Getränke werde ich sorgen.

Zever, 1876 October 1.

R. Strömer.

Zu verkaufen oder zu verpachten.
 Zum 1. November anzutreten eine Bäckerei an
 guter Lage.

Wilhelmshaven.

H. L. Ewen.

Zu verkaufen.

Ein trächtiges Schwein, 8 Monate alt.
 Wayens, 1876 October 7.

J. de Beer.

Kalender für 1877.

	M	S
Zeverscher kl. Kalender, per Stück	—	10
" Historien-Kalender, Stück	—	20
" Tafelkalender, Stück	—	25
Olbenburger dito, Stück	—	10
" Hauskalender, Stück	—	20
" Gesellschaften, Stück	—	40
" Volksbote, Stück	—	50
Hinkende Boten	—	50
Niedersächs. Volkskalender	—	50
Illustr. Familienkalender	—	50
Deutscher Reichskalender	—	50
Nierich Volkskalender (illustr.)	1	—
Dahleimkalender	1	50

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

J. F. G. Trendtel.

**Ich kaufe fortwährend Petro-
 leumfässer.**

Zever.

H. G. Mehrteus.

Die obere Etage in meinem Hause neben der
 Hofapotheke steht auf nächsten Mai zu vermieten.
 Zever, 1876.

Louise Hinrichs.

Meinen Ziegenbock,

ohne Hörner, empfehle zum Decken.

Sande. B. Frerichs, Maurermeister.

Am Sonntag, den 15. October:

Einweihungs-Ball

bei Jürgen Hinrichs.

Neugarmöfel, 1876.

Mein schöner

Schafbock



deckt für 50 Pf.

Kleinschep. Johann Wilken.

Mein echt englischer Bock steht zum Bedecken.

Deckgeld 1 Mk. S. J. van Lingen.

Grildumerfel.

Meinen echt englischen Eber empfehle ich zum
 Decken für 2 Mark baar.

Norder-Garms, 1876 October 8.

D. G. Müller.

Das vom Herrn Steinhauer Dieß bewohnte
 Haus an den Stadtanlagen habe ich auf Mai 1877
 zu vermieten.

St.-Annenstraße.

H. König.

Die Ueberwegung über meine Ländereien werde ich hinfüro nicht länger dulden und Contravenienten zur gerichtlichen Anzeige bringen.

Feldhausen, 1876 October 10.

Behrend Engelbarts.

5 bis 6 Tonnen schöne Eplartoffeln wünscht zu verkaufen

H. H. Duden Bw.

Sillenstede, 1876 October 10.

Einen guten Karnhund hat zu verkaufen Clevernö.

B. Renemann.

Einige Hundert

Bustohl

hat zu verkaufen

Ihnil Hoven Wilken,
bei Fedderwarden an der Chaussee.

Blei- und Eisenröhren,

von verschiedenen Weiten, für Wasserleitungen passend, sowie eine

complete Schönfärberpresse,
sind zu verkaufen in der früheren Papierfabrik in Carolinenfel.

Den hier belegenden, der Ehefrau des Herrn Proprietärs J. B. Rohe in Oldenburg gehörenden

Garten

„Zivoli“

mit Kegelhäusern habe ich in Auftrag zum Antritt am 1. Mai 1877 zu verkaufen.

Hooftiel, 10. October 1876.

G. F. Fooken.

Ich kaufe Wild, Geflügel, Eier, Butter, Dbst und Gemüse zu den

höchsten Preisen.

Sever, Schützenhofsweg.

B. D. Meter.

Von jetzt an erhalte ich jede Woche einige Wa-gons schöne, blaßrothe Eplartoffeln, die ich bei gro-ßen und kleinen Parthien bei billigster Preisstellung bestens empfehle.

Sever, Bahnhofsweg. E. J. Lammen.

Bei Unterzeichneten ist zu haben:

Der Historien-Kalender

auf das Jahr 1877,

à Stück 20 Pf., à Duz. 1 Mk. 60 Pf.

Der Zeversche Tafelkalender

auf das Jahr 1877,

à Stück 25 Pf., à Duz. 2 Mk.

Kleiner Zeverscher Kalender

auf das Jahr 1877.

à Stück 10 Pfg., à Duz. 80 Pfg.

Sever.

Wettcker & Söhne.

Ich empfehle meinen schönen, starken, hiesigen Schaafbock zum Decken der Mutterschaafe. Deckgeld 60 Pfg. baar. Chr. H. Giken, Biarderdreihäuser.

Meine auf der 6. Old. Gewerbe-Ausstellung mit dem

ersten Preise,

der silbernen Medaille, prämirten,
im Feuer erprobten
Geldschranke

halte einem geehrten Publikum bestens empfah-liche sowie meine f. g. Hildesheimer

Sparbeerde

in allen Größen, namentlich für Gasthöfe und Ge-sewirthschaften sich eignende, worüber die besten Ze-nisse vorliegen. Auch werden alle Arten Schlo-ssarbeiten für

Bauten zc.,

sowie dahin gehörende Reparaturen prompt und bilde ausgeführt.

W. M. Bussie,
Oldenburg, Kurwidstraße.

Illustriertes Familien-Kalender
des

Lahrer hinkenden Boten

auf das Jahr 1877.

Preis 50 Pf.

Dzd. 4 Mark 50 Pf.

NB. Ältere Jahrgänge des obigen Kalen-der verkaufen wir, so weit der Vorrath reicht, a 30 Pf.

Sever. C. L. Wettcker & Söhne.

Verlobungs-Anzeige.

Verlobte:

D. F. Oltmanns.

G. Krieger, geb. Müller.
Sever.

Geburts-Anzeige.

Statt besonderer Mittheilung.

Durch die Geburt eines kräftigen Knaben m-er erfreut

R. H. Heyen und Frau,
geb. Westerman.

Neu-Serlem, b. Esens, 1876 October 6.

Todes-Anzeige.

Statt Ansage.

Nach längerem Kranksein entschlief heute M-ittag 3 $\frac{1}{2}$ Uhr ruhig und Gott ergeben im Ge-ensnisse zu Sever unser theurer Bruder und Sch-ger C. E. Dietz in seinem 25. Lebensjahre.
1876, Octbr. 7. Die Hinterbliebenen

Die Beerdigung findet am Freitag, den 11. Mts., Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, in Sever vom Sep-afte aus statt.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Wettcker u. Söhne in

